

Leipzig, den 3. April 2023
Seite 1 von 2

IfL-Forscher untersuchen Mobilitätsmuster in Nordsachsen und dem Erzgebirgskreis

Ein Forschungsteam am Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) wird in den kommenden Monaten das Mobilitätsverhalten und die Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung in peripheren Räumen Sachsens unter die Lupe nehmen. Ziel des Projekts „PeriMobil“ ist es, bessere Grundlagen für die Entwicklung nachhaltiger Verkehrskonzepte in strukturell benachteiligten Regionen des Freistaats und darüber hinaus zu schaffen.

Als Untersuchungsregionen haben die Forschenden Teilgebiete des Landkreises Nordsachsen und Grenzümgebungen im Erzgebirgskreis ausgewählt. Für die Analyse des Mobilitätsverhaltens wollen sie auf öffentliche und privatwirtschaftliche Daten zurückgreifen. Vorgesehen sind zudem Vor-Ort-Workshops sowie Interviews mit Vertretern aus Verwaltung und Zivilgesellschaft, für die das Team um Projektleiter Dr. Wladimir Sgibnev das Beteiligungstool „LiniePlus“ nutzen wird. Die Gespräche und Befragungen dienen dazu, Ideen aus der Bevölkerung aufzunehmen und die Anforderungen verschiedener Gruppen an attraktive Verkehrsangebote zu erheben.

PeriMobil baut auf Forschungsergebnissen des Leibniz-Instituts für Länderkunde aus verschiedenen Untersuchungen in peripheren Regionen Mitteldeutschlands und Europas sowie auf Erfahrungen aus der Entwicklung der Visualisierungssoftware *hin&weg* auf. Die von mehreren Kommunalverwaltungen in Planungs- und Beteiligungsprozessen eingesetzte Anwendung soll im Rahmen des Projekts zu einem datenbasierten Analysetool für die Mobilitätsforschung ausgebaut werden.

Das Projekt „Nachhaltige Mobilität in peripherisierten Regionen – PeriMobil“ wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus im Rahmen der Innovationsstrategie des Freistaats gefördert. Mobilität ist darin als ein wichtiges Zukunftsfeld definiert.

Zum Abschluss des Vorhabens im Dezember 2023 wird das Forschungsteam seine Erkenntnisse mit Mobilitätsexperten aus der Planungspraxis in Sachsen diskutieren. In der Folge sind weiterführende internationale Verbundprojekte geplant.

Wissenschaftlicher Ansprechpartner:

Dr. Wladimir Sgibnev
Tel.: 0341 600 55-161
w_sgibnev@leibniz-ifl.de

Medieninformation

Leipzig, den 3. April 2023
Seite 2 von 2

Das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig analysiert soziale Prozesse aus geographischen Perspektiven und macht gesellschaftlichen Wandel sichtbar. Als einzige außeruniversitäre Forschungseinrichtung für Geographie im deutschsprachigen Raum ist das Institut Mitglied der [Leibniz-Gemeinschaft](#), die 96 selbstständige Forschungseinrichtungen verbindet. Das IfL wird gefördert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. [www.leibniz-ifl.de]

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ:

Im Rahmen der Pressearbeit des IfL speichern und verarbeiten wir Ihre Daten (E-Mail, Name, Adresse) in einem Presseverteiler. Ihre Daten werden nur für diesen Zweck verwendet und sind durch entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen geschützt. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen. Dafür wenden Sie sich bitte an presse@leibniz-ifl.de.